

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

12. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.03.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Videokonferenz

Anwesend sind:

Frau Katja Zimmermann (Vors.)	Grüne
Frau Hiro Hajo	Grüne
Frau Anab Awale (stellv. Vors.)	SPD
Herr Daniel Schwarz	SPD
Frau Hannah Gerlof	DIE LINKE
Herr Samiullah Haidary	DIE LINKE
Frau Mandy Losse	CDU
Frau Heidemarie Depil	BüDep
Frau Irene Stephani	JHA stellv. BüDep
Frau Sabine Derwenskus-Böhm	BüDep
Herr Sascha Mase	BüDep
Herr Christian Neumann	BüDep
Frau Asra El-Mohamed	beratendes Mitglied
Herr Dustin Beer	beratendes Mitglied
Veronika Gräwe	beratendes Mitglied
Frau Monika Fabri	beratendes Mitglied

Beratende Mitglieder aus dem Bezirksamt:

BzStR Christoph Keller
Jug AL Monika Goral
Jug AL Marcus Lehmann

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1 Begrüßung und Genehmigung der TO

Die Einladung ist fristgemäß zugegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der 6. Sitzung vom 01.09.2022 liegt noch nicht vor.
Die Protokolle der 8. Sitzung vom 11.11.2022, der 9. Sitzung vom 01.12.2022 und der 10. Sitzung vom 05.01.2023 werden genehmigt.

TOP 3 Mitteilungen
TOP 3.1 der JHA-Vorsitzenden

TOP 3.2 Junger Menschen

TOP 3.3 des Bezirksamtes

Herr Keller hat seine Mitteilungen im Vorfeld an den großen Verteiler versandt.

TOP 4 Aktuelle Viertelstunde

Es gibt keine Fragen aus den Fraktionen.

TOP 5 Berichterstattungen aus den AG'en nach §78

Die Stellungnahme der AG Familienzentren zu den anstehenden Haushaltsverhandlungen 2024/2025 wird vom Ausschuss unterstützt. Die Fraktionen leiten es an die Ansprechpartner*innen im Abgeordnetenhaus weiter.

TOP 6 Netzwerke Alleinerziehende in Mitte

Frau Funke, Koordinatorin des Netzwerks für Alleinerziehende in Berlin Mitte, stellt ihre Präsentation vor, diese wird im Nachgang an alle versandt.

TOP 7 Haushalt 2023, Haushaltsplanung 2024/2025

Herr Keller präsentiert die Fehl-/Mehrbedarfe und die Zusammenstellung der pauschalen Minderausgaben

TOP 8 Beratung von Drucksachen

TOP 8.1 Drucksache 0538/VI Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen

Wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 8.2 Drucksache 0736/VI Veränderung der geplanten Kürzungen für das Haushaltsjahr 2023

Dazu wird ein Änderungsantrag formuliert:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kürzungen für das Jugendamt in Höhe von € 858.000,- z.B. sind aus politischen, fachlichen und finanziellen Gründen falsch. Das Bezirksamt wird ersucht, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass der Bezirk Mitte im Haushaltsjahr 2023 keine Pauschalen Minderausgaben zu erbringen hat

(ausgeglichen werden). Gleichzeitig wird das Bezirksamt ersucht, Lösungen für eine Absenkung der PMA für den Jugendbereich, etwa durch eine teilweise Veranschlagung im Kapitel „Allgemeine Finanzangelegenheiten“ zu entwickeln. Sollte dies nicht erfolgreich sein, fordern wir das Bezirksamt auf, die beim Jugendamt veranschlagte PMA auch nach dem 31.03.2023 flexibel zu halten, indem einzelnen Titeln keine Sperren auferlegt werden.

Sofern es wie geplant einen Senatsbeschluss zum Jugendgipfel geben wird, ersuchen wir das Bezirksamt, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass zusätzliche Mittel beim Bezirk veranschlagt werden, bzw. Zielvorgaben dafür erarbeitet werden.

Die Mittel sollen unbedingt dazu genutzt werden, die vorhandenen Strukturen zu unterstützen.

Begründung:

Fachkräfte in der Jugendarbeit, Jugendsozial, Straßen- und Schulsozialarbeit fordern seit Jahren eine bedarfsgerechte finanzielle und personelle Ausstattung und warnen vor den Folgen einer Unterversorgung in diesen Bereichen. Die Krisen der vergangenen Jahre verstärken den Druck auf das gesamte Versorgungssystem – mit bereits deutlich sichtbaren Konsequenzen. Deshalb sind Kürzungen in den genannten Bereichen gesellschaftlich nicht vermittelbar.

Zimmermann, Sisauri, Massalme und die übrigen Mitglieder der Fraktion von BÜNDNIS 90/Die Grünen

Abstimmung über den Änderungsantrag: JA: 2 Grüne, 2 SPD, 2 Linke, 1 CDU, 5 Bürgerdeputierte* (einstimmig)

TOP 9 Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

gez.
Zimmermann
Vorsitzende

Hanna Gerlof
Fraktion Die LINKEN
für das Protokoll